



oneDEHOGA- Die App ist da!

Jetzt kennenlernen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute haben wir in unserer Berufsschule das dritte Ausbildungsjahr verabschiedet und die Zeugnisse übergeben. Dabei haben 89 Prozent unserer Auszubildenden ein Abschlusszeugnis erhalten. Dies ist eine Vergleichsweise sehr gute Quote. Auch die Zahl der Abbrecher sinkt kontinuierlich. Dies ist ein Zeichen, dass das Gastgewerbe im Freistaat der Herausforderung zur Entwicklung des Branchennachwuchses und dies natürlich in entsprechender Qualität gerecht wird. In diesen Zeiten, wo eine schlechte Meldung nach der nächsten kommt, ist es auch mal angezeigt positive Signale zu setzen.

Ein Thema in dieser Woche war die Diskussion um die Pressemeldung unseres Finanzministeriums bezüglich der Kassennachschauen. Dies möchten wir natürlich noch einmal zum Anlass nehmen, auf die Verpflichtungen hinzuweisen. Die Unterlagen zu unseren Webinaren aus dem letzten Jahr finden Sie vollständig im Mitgliederbereich.

Einen Erfolg dürfen wir für alle Ausbildungsbetriebe, die Auszubildende aus dem Ausland, nach ihrer Ausbildung beschäftigen wollen, vermelden. Gemeinsam mit der IHK Erfurt haben wir dieses Thema auf die politische Agenda gesetzt und nunmehr gibt es eine Weisung der zuständigen Ministerien, dass nach dem Bestehen der Abschlussprüfung, eine Übernahme möglich ist. Gern geben wir ihnen dazu die inhaltlichen Hinweise.

Über weitere Themen dieser Woche berichten wir nachfolgend sehr gern und freuen uns, wie immer über Feedback und Anfragen.

Ihr DEHOGA Thüringen

Berufsschule des DEHOGA Thüringen verabschiedet 112 Auszubildende



In der Berufsschule des DEHOGA Thüringen haben heute 122 Auszubildende aus insgesamt 15 Nationen ihre Abschlusszeugnisse erhalten. Drei Jahre lang wurden sie in Thüringer Betrieben des Gastgewerbes ausgebildet und im Kompetenzzentrum sowohl theoretisch als auch praktisch auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet.

[weiterlesen...](#)

Verbändebündnis fordert: Keine Ausweitung der Tierhaltungskennzeichnung

Ein breites Bündnis führender Verbände aus Industrie, Handwerk, Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung hat sich mit einem Positionspapier zur geplanten Änderung des Tierhaltungskennzeichnungsgesetzes an politische Entscheidungsträger in Bund und Ländern gewandt. Darin lehnen die Verbände eine verpflichtende Ausweitung der Tierhaltungskennzeichnung auf die Außer-Haus-Verpflegung sowie auf verarbeitete tierische Lebensmittel entschieden ab.

[weiterlesen...](#)



oneDEHOGA App: Schnelle Informationen direkt aufs Handy

Seit zweieinhalb Monaten unterstützt die neue digitale Lösung DEHOGA-Mitglieder mit einem schnellen und praxisnahen Zugang zu allen relevanten Informationen und Services des Verbands. Die App unterstützt Sie 24/7 bei rechtlichen, organisatorischen und betrieblichen Fragen. Auch bietet sie Ihnen als Mitglied Zugang zum exklusiven Benefitbereich mit attraktiven Sonderkonditionen zum Beispiel dem Tankrabatt.

Alles zu den konkreten Vorteilen und die direkten Links zu den App Stores [finden Sie hier](#).

Thüringens Betriebsprüfung erreicht Rekord an unangekündigten Kassen-Nachschauen

Die Betriebsprüferinnen und Betriebsprüfer in Thüringen haben im Jahr 2025 insgesamt 3.054 Kassen-Nachschauen durchgeführt. Dieses außerordentliche Ergebnis beruht zum Großteil auf einem in seiner Größe bisher bundesweit einmaligen Aktionstag am 15. Dezember 2025, an dem 286 Prüferinnen und Prüfer rund 2.500 Betriebe in 103 Ortschaften verteilt auf ganz Thüringen aufgesucht haben, um deren Kassenführung zu überprüfen.

Unterstützt wurden sie dabei durch ihre Kolleginnen und Kollegen aus der Steuerfahndung und der Umsatzsteuersonderprüfung. „Damit haben unsere Prüfungsdienste einen wertvollen Beitrag im Sinne der Steuergerechtigkeit geleistet“, erklärte die Thüringer Finanzministerin Katja Wolf.

[weiterlesen...](#)

SEMINARTIPP

SELBSTMANAGEMENT

WENIGER STRESS

MEHR BALANCE



- ✓ 2. Juni 2026
- ✓ 8.30 bis 14.30 Uhr
- ✓ DEHOGA Thüringen
KOMPETENZZENTRUM

DETAILS FINDEN SIE AUF WWW.GASTGEWERBE-BILDUNG.DE

GKV-Reform: DEHOGA sieht Auswirkungen auf Minijobs kritisch

Die Reformvorschläge von Nina Warken zur Stabilisierung der gesetzlichen Krankenversicherung sorgen derzeit für Diskussionen. Die Gesundheitsministerin hatte am Donnerstag die Kernpunkte eines Sparpakets vorgelegt, das die gesetzlichen Krankenversicherungen um rund 20 Milliarden Euro entlasten soll. Im Zentrum stehen Maßnahmen zur Ausgabenbegrenzung, höhere Eigenbeteiligungen der Versicherten sowie Eingriffe in die Familienversicherung. Ein entsprechender Gesetzentwurf soll am 29. April im Kabinett beschlossen und noch vor der Sommerpause im Deutschen Bundestag verabschiedet werden.

Risiken für die Branche sieht der DEHOGA Bundesverband vor allem in der geplanten Anhebung des Beitragssatzes für Minijobs. Der pauschale Beitragssatz der Arbeitgeber in Höhe von 13 Prozent soll auf den allgemeinen Beitragssatz von 14,6 Prozent angehoben werden. Zusätzlich soll auch bei Minijobs der durchschnittliche Zusatzbeitragssatz von rund 2,9 Prozent fällig werden. Dieser wurde bisher nur bei regulären Beschäftigungsverhältnissen fällig. Arbeitgeber sehen sich damit einer Beitragssatzerhöhung allein im Bereich der GKV von 13 Prozent auf 17,5 Prozent gegenüberstehen. Weiterhin steigen auch die Kosten der Arbeitgeber auch im Rahmen von Midijobs. Hier soll die Berechnungsformel zulasten der Arbeitgeber verändert werden.

Abgesehen von den deutlichen Mehrkosten für Arbeitgeber entsprechen die vorgeschlagenen Maßnahmen einer schleichenden Abschaffung alternativer Beschäftigungsformen.

Minijobs sind aber für viele gastgewerbliche Betriebe ein unverzichtbares arbeitsmarktpolitisches Instrument, um flexibel auf schwankende Nachfrage, saisonale Spitzen und unterschiedliche Arbeitszeitmodelle zu reagieren. Der DEHOGA wird sich deshalb entschieden gegen Kostensteigerungen in diesem Beschäftigungssegment aussprechen.

World Earth Day: 10% auf Ihre GreenSign Zertifizierung



Am 22. April 2026 war World Earth Day und GreenSign unterstützt nachhaltiges Engagement. Setzen Sie ein Zeichen und nutzen Sie jetzt Ihre Chance!

Bis zum 31. Mai 2026 bieten GreenSign Ihnen 10 Prozent Nachlass auf die jährliche Lizenzgebühr Ihrer GreenSign Hotel Zertifizierung.

[Hier erfahren Sie mehr.](#)

Beschäftigung von Arbeits- und Fachkräften aus dem Ausland

Nach den uns zur Kenntnis gelangten Informationen ist die Beschäftigung von Ausländern verstärkt Schwerpunkt von Zollkontrollen. Werden Verstöße festgestellt, können diese mit einem Bußgeld geahndet werden. Aufgrund dessen möchten wir auf folgendes hinweisen.

Ein Arbeitgeber darf gemäß den aufenthaltsrechtlichen Bestimmungen einen Ausländer nur dann beschäftigen, wenn der- oder diejenige einen Aufenthaltstitel besitzt und kein diesbezügliches Beschäftigungsverbot oder eine -beschränkung besteht.

Neben dem Aufenthaltstitel muss dem Ausländer grundsätzlich eine Arbeitserlaubnis für die Erwerbstätigkeit erteilt sein. Die Arbeitserlaubnis erteilt die Bundesagentur für Arbeit. Diese kann betriebsbezogen sein.

Für die Dauer der Beschäftigung muss der Arbeitgeber eine Kopie des Aufenthaltstitels, der Arbeitserlaubnis der Bundesagentur für Arbeit oder der Bescheinigung über die Aufenthaltsgestattung oder über die Aussetzung der Abschiebung des Ausländers in elektronischer Form oder in Papierform aufbewahren.

Falls die Beschäftigung, für die ein Aufenthaltstitel erteilt wurde, vorzeitig endet, sollte dies der zuständigen Ausländerbehörde innerhalb von vier Wochen ab Kenntnis mitgeteilt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Arbeits- und Fachkräfte aus dem Ausland beschäftigen](#) | [Bundesagentur für Arbeit](#)



Slowakei als 22. Mitglied aufgenommen – Forderung nach europaweit einheitlicher und transparenter Darstellung der Hotelsterne - Schluss mit irreführender Sternepanscherei auf Booking.com!

Anlässlich ihrer 11. Generalversammlung in Cork hat die Hotelstars Union (HSU) die Slowakei in ihren Mitgliederkreis aufgenommen. Inhaltlich stand einmal mehr die intransparente Darstellung von Hotelsternen auf Buchungsplattformen im Fokus. Die HSU und ihre Mitgliedsländer fordern Booking.com auf, die irreführende Darstellung von Hotelsternen in Europa zu beenden und ausschließlich offiziell vergebene Sterne anzuzeigen.

„Nach unserer Auffassung untergräbt die derzeitige Darstellung von Hotelsternen auf der Plattform das Vertrauen der Verbraucherinnen und Verbraucher. Diese Sternepanscherei muss ein Ende haben“, fordert Präsident Luthé. Booking.com zeigt in vielen Ländern weiterhin Sterne an, die nicht auf einer anerkannten Klassifizierung beruhen. Stattdessen werden nicht-klassifizierte Betriebe mit Punkten oder selbst vergebenen Sternen dargestellt – eine Praxis, die für Nutzer kaum nachvollziehbar ist.

Die Hotelstars Union fordert Booking.com daher auf:

Sterne nur für offiziell klassifizierte Hotels

Klare Trennung von nicht klassifizierten Unterkünften

Transparente und einheitliche Darstellung in ganz Europa

„Verbraucher müssen sich darauf verlassen können, dass Sterne überall Relevanz und überall Aussagekraft haben. Wir fordern daher Booking.com auf, seine Praxis endlich entsprechend anzupassen“, betont Markus Luthé abschließend.

AOK PLUS 

09. Mai
Erfurt

AOK PLUS Erlebnistag

Ein Tag für die
ganze Familie.



AOK PLUS. Die Gesundheitskasse
für Sachsen und Thüringen.

Für Groß & Klein – dein Gesundheitstag mit der AOK PLUS!

AOK PLUS 

Probiers Ma(h)l und
pack **Gesundes rein**



Mach mit
und entdecke
dein PLUS

Dein PLUS
fürs gesündere Ich.





DEHOGA Thüringen e.V., Witterdaer Weg 3, 99092 Erfurt
Telefon: 0049 361 590780 - Telefax: 0049 5907810 - E-Mail: info@dehoga-thuringen.de

[Abmeldelink](#)